

## Tages-Neigkeiten.

### Deutsches Reich.

Lüdingen, 2. Sept. Der Bau unserer oberen Neckarbrücke schreitet rasch vorwärts, trotz der bisherigen sehr ungünstigen Witterung ist Aussicht vorhanden, daß dieselbe bis Ende Oktober dem Verkehr übergeben werden kann.

Aus dem württ. Staatshaushalt. Aus der Nachweisung der Rechtsergebnisse des württ. Staatshaushalts pro 1894/95 geht hervor, daß der Titel Apanagen, Donativgelder u. s. w., welcher nach dem Voranschlag auf 124,357 M 17 S fixiert war, einem Mehraufwand von 56,571 M 43 S erforderte. Derselbe rührt her von dem Anfall der im Etat nicht vorgesehenen Mitgabe an J. K. S. die Herzogin Maria Isabella von Württemberg bei deren Vermählung mit S. K. S. dem Prinzen Johann Georg von Sachsen (Art. 52 des R. Hausgesetzes vom 8. Juni 1828). — Die Position „für polizeiliche Zwecke“ beim Etat des Departements des Innern, deren Voranschlag auf 55,000 M lautete, mußte 1894/95 um 8158 M 74 S überschritten werden infolge verschiedener nicht vorhergesehener Ausgaben. Darunter befinden sich u. a. die Kosten der Disziplinaruntersuchung gegen den Oberbürgermeister Hegelmaier, der Untersuchung wegen der Anfechtung der Reichstagswahlen im 1. und 14. Wahlkreis (Siegle und Bantleon) und der Untersuchung der Staats- und Privatirrenanstalten. Nicht unbedeutend sind die Ersparnisse, welche durch Einführung des Regiebetriebs bei einigen Amtsgerichtsgefängnissen erzielt worden sind. Dieselben beliefen sich bei den Gefängnissen in Stuttgart, Cannstatt, Ludwigsburg, Hall, Ulm und Ravensburg im Jahre 1894/95 auf 34,300 M gegen 33,900 M im Jahre 1893/94. Bei den übrigen Amtsgerichtsgefängnissen, bei welchen der Regiebetrieb teils definitiv, teils versuchsweise eingeführt ist, hat sich bis Schluß des Rechnungsjahrs 1894/95 ein verfügbarer Ueberschuß noch nicht ergeben.

Karlsruhe, 1. Sept. Gestern nachm. trat nochmals der ständische Ausschuß zusammen, um endgültig den Wortlaut der Adresse an den Großherzog zu beraten. — Bei dem großen Guldigungszuge wird der badische Militärverband mit 850 Fahnen und mit über 1700 Mitgliedern vertreten sein. — Bei dem am 10. Sept. stattfindenden großen Guldigungsakte wird der Präsident der 2. Kammer, Gönner, namens des badischen Volks eine Ansprache an den Großherzog halten.

Der deutsche Lehrerverein, der mit seinen 60 000 Mitgliedern mit Ausnahme von Bayern, Elsaß-Lothringen und eines Teils vom Königreich Sachsen alle Landes- und Provinziallehrervereine Deutschlands umfaßt, blickt am Ende dieses Jahres auf ein 25jähriges Bestehen zurück. Der geschäftsführende Ausschuß (mit dem Sitz in Berlin) hat daher beschlossen, in den letzten Tagen des Dezember eine Jubelfeier zu veranstalten.

Berlin, 1. Sept. S. M. der Kaiser hielt heute auf dem Tempelhofer Felde zu Pferde die Parade über die Truppen des Gardekorps ab. General v. Winterfeld kommandierte die Parade. Es wohnten derselben bei J. M. die Kaiserin in weißer Robe zu Pferde, S. K. S. Prinz Albrecht, sowie die übrigen Prinzen, ferner der Adjutant des Sultans, Kamphövener-Pascha, der Kommandant der „First Royal Dragons“ und andere fremde Offiziere. Nach Ueberreichung des Rapportes ritten Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserin die Front der in zwei Treffen aufgestellten Truppen ab. Hierauf erfolgte ein zweimaliger Vorbeimarsch, bei dem ersten die Infanterie in Kompagniefrent, die Kavallerie und Artillerie im Trab, bei dem zweiten die Infanterie in Regimentskolonnen, die Kavallerie und Artillerie im Galopp. Se. Majestät der Kaiser führte beide Male Ihrer Majestät der Kaiserin das erste Garderegiment zu Fuß vor. Die Parade verlief auf das Glänzendste.

### Ausland.

Wien, 2. Sept. Wie man jetzt erfährt, war Fürst Lobanoff hier bemüht, die Stimmung für den Fürsten Ferdinand von Bulgarien günstiger zu gestalten und zu bewirken, daß Kaiser Franz Josef ihn empfangt, sowie daß Fürst Ferdinand eine Einladung zur Eröffnung des Eisernen Thores erhalte, wozu bekanntlich auch die Könige von Rumänien und Serbien geladen sind. Doch blieb Fürst Lobanoffs Intervention erfolglos.

Wien, 2. Sept. Wie die „Frl. J.“ von hier meldet, hat sich der hoch angesehene Besitzer der bekannten Wiener Brauerei St. Marx, ein mehrfacher Millionär, Karl Ferdinand Meutner Ritter von Marko, 60 Jahre alt, gestern erschossen.

Rom, 2. Sept. An maßgebender Stelle wird versichert, daß die Nachrichten aus Konstantinopel nicht beruhigend lauten; die Großmächte seien aber entschlossen, eine Wiederholung der Blutthaten unter allen Umständen zu verhindern.

Die Mezeleien in Konstantinopel sind in der That viel schlimmer gewesen, als es die von der Pforte inspirierten amtlichen Telegramme zugehen. So entschieden man auch die Herausforderung mißbilligen muß, die in dem von den Armeniern veranlaßten Aufbruch liegt, so sind die daran sich knüpfenden Szenen und die Wiedervergeltung, welche die Türken geübt haben, doch so unmenschlich und jeder Civilisation Hohn sprechend, daß die Türken durch ihr Verhalten Gefahr laufen, die Armenier gegenüber der öffentlichen Meinung Europas ins Recht zu setzen. Es ist ewig schade, daß dieser schönste Flecken Erde, auf dem Konstantinopel aufgebaut ist, in den Händen des dem Untergange verfallenen Osmanentums sich befindet. Unbegreiflich ist es auch, daß der Sultan, dessen Palast, Yildiz Kiosk, von Kasernen förmlich eingeschlossen ist, und der über zahlreiche Soldaten, die durchweg einen sehr guten Eindruck machen, verfügt, diese Schreckensszenen fast unmittelbar vor seinen Augen geschehen läßt, und daß ein Eingreifen des Militärs stets erst auf diplomatische Vorstellungen hin erfolgt. Daß sich bei diesem Stande der Dinge auch ein großer Teil der türkischen Unterthanen von der Regierung abgewendet und mit den Armeniern gemeinschaftliche Sache gemacht hat, erklärt sich daher von selbst. Wenn man trotzdem den Dingen in Konstantinopel z. B. mit einer gewissen Ruhe ins Auge blicken kann, so ist das lediglich dem Umstande zu danken, daß die europäischen Mächte in der Behandlung der türkischen Frage einig sind. Die Türkei bedenklich augenblicklich keine Gefahr für den Frieden Europas, wie das schon wiederholt der Fall gewesen, so sehr auch die Zustände in derselben von rein menschlichem Standpunkt zu beklagen sind. Auf das einzelne der blutigen Mezeleien einzugehen, würde zu weit führen, Thatsache ist, daß dieselbe höchst grauenvolle waren und bis zur Stunde vereinzelt noch fortbestehen. Die allgemeine Panik ist groß, Handel und Wandel stoden. Jedes Stehenbleiben oder Ansammeln von Passanten ist verboten. Zahlreiche Militär- und Polizeipatrouillen durchziehen noch immer die Straßen der Stadt. Das Blutbad dürfte seinen Fortgang nehmen, falls die Mächte nicht den Sultan in Ausdrücken, die er nicht hintanziehen dürfte, erklären, daß sein Thron auf dem Spiele steht. Die Mezeleien haben auch auf die asiatische Seite des Bosporus übergegriffen. — Auf Kreta berät man über die Annahme der vom Sultan sanktionierten Reformvorschlüge, von Ruhe ist jedoch keine Rede. Der Kampf tobt in alter Weise weiter, so daß die alsbaldige Lösung der kretensischen Frage wieder zweifelhaft geworden ist.

### kleinere Mitteilungen.

Bad Teinach. Unsere altberühmte Teinacher Siphonquelle wurde als ein vorzügliches Tafel- und Gesundheitswasser bei der internat. Ausstellung für Hygiene und Volksernährung in Baden-Baden mit der goldenen Medaille ausgezeichnet. Ebenso wurde unsere Siphonquelle als die kohlenstoffreichste aller bekannten Mineralquellen mit der goldenen Medaille ausgezeichnet. Diese besonders heilkräftige Quelle, welche ein vorzügliches Heilmittel bei Blutartern, Bleichsucht, Er-

krankung der Luftröhren, Lungen-, Magen- und Darmkatarrh, Nieren- und Blasenleiden, Gicht etc. bildet, kommt von jezt ab, um jedermann eine Cur zu Haus zu ermöglichen, in Postkisten direkt von der Brunnen-Verwaltung zum Versandt.

Dorb, 2. Sept. Gestern abend 8 Uhr kam in der Scheuer des Dreikönigswirts Speidel Feuer zum Ausbruch, das in raschster Weise einen Schopf, das Bräuhaus und das sehr geräumige dreistöckige Wirtschaftsgelände in Flammen stiedte. Das Feuer griff so rasend um sich, daß 4 Haushaltungen, die im Hauptgebäude untergebracht waren, kaum das Nötigste retten konnten. Sämtliche Gebäude sind bis auf den Grund niedergebrannt. Dieses Großfeuer wurde bis in der Gegend von Freudenstadt beobachtet.

Stuttgart, 29. Aug. Heute früh vor 8 Uhr wurde infolge falscher Weichenstellung ein Rangierzug anstatt auf das Hauptgeleise auf ein Reservegeleise der Halle 2 (neben dem Hotel Marquardt) hereingelassen, traf auf einen unbegrenzt dastehenden, nach Ulm bestimmten Gaswagen mit zwei Kesseln und letzterer fuhr nun auf die Drehscheibe, die auch auf das Hauptgeleise gestellt war, geriet deswegen nicht auf die Schienen sondern direkt auf den Wohlenbelag, welcher durchgedrückt wurde, so daß der Wagen umfiel. Die Flottmachung des Gaswagens und die Wiederherstellung der Drehscheibe verursachte große Arbeit.

Stuttgart, 29. Aug. Ein Brand im Landesgewerbemuseum entstand heute nachmittag 5 Uhr in dem Parterresaal hinter der König Karls-Halle und zwar in der Möbelausstellung von Brauer, welche photographiert werden sollte. Durch irgend eine Ungeschicklichkeit scheint die elektrische Lichtleitung in Unordnung gebracht worden zu sein. Eine Weilverficherung wurde herausgeschlagen und die aus Leinwand bestehende Rückwand der Brauer'schen Ausstellung fing dadurch Feuer. Mit Hilfe der Angestellten und der Berufsfeuerwache wurde der Brand alsbald wieder gelöscht; doch hatte sich die König Karls-Halle rasch mit Rauch gefüllt. Jede weitere Gefahr ist beseitigt.

Stuttgart, 1. Sept. Das im Gewerbedorf stehende Schillerhaus, welches wohl allen Besuchern unserer Ausstellung als eine wohlgelungene Nachbildung des Marbacher Originals bekannt sein wird, wurde um 5000 M. nach Amerika verkauft, wohin es nach Schluß der Ausstellung geschickt wird. Die Transportkosten werden außerdem etwa 1000 M. betragen.

Stuttgart, 2. Sept. Nach offizieller Zusammenstellung sind seit Beginn der Ausstellung bis Ende August 400 000 zahlende Personen in der Ausstellung erschienen. Rechnet man hierzu den Besuch der Abonnenten und Freikartenbesitzer, so dürfte die Gesamtziffer der Besucher sich auf 750 000 belaufen.

Blieshausen, 30. Aug. In den letzten Tagen erregte die Verhaftung des hiesigen Schneiders W. . . . n großes Aufsehen. Derselbe wurde wegen Sittlichkeitsverbrechen durch Landjäger Eng nach Lüdingen eingeliefert.

Walfee, 31. August. Vor einigen Jahren (3-4) wurden in die hiesigen Seen junge Kalle eingefetzt. Die winzigen Fischlein fanden, wie es scheint, einen günstigen Aufenthalt; sie erstarben mit der Zeit so, daß man jetzt schon Kalle im Gewicht von 3-4 Pfund herausfängt.

„Nansen's Nordpolfahrt“ ist eines der bedeutendsten Ereignisse unserer an solchen wahrlich nicht armen Zeit! Der kühne Forscher ist in die Eiswelt des Nordpols viel weiter vorgedrungen, als alle seine Vorläufer und hat der Wissenschaft hiedurch große Dienste geleistet.

Zur rechten Zeit stellt sich da die rührige Verlags-handlung G. Freitag u. Berndt, Wien, VII., mit einer sehr nett ausgeführten Karte der Polarländer ein, auf der die Route Nansen's, des „Fram“, sowie die der wichtigsten bisherigen Nordpolexpeditionen mit den erreichten nördlichsten Punkten eingezeichnet sind. Außerdem enthält das Kartenblatt auf der Rückseite eine Schilderung der Reise Nansen's und dessen vorzüglich getroffenes Portrait, sowie eine Abbildung der „Fram“.

Wir empfehlen unseren Lesern aufs wärmste die Anschaffung dieser interessanten Erscheinung die für 30 Pf. = 18 kr. durch jede Buchhandlung, oder gegen Einsendung von 35 Pf. = 20 kr. in Briefmarken auch vom Verlage G. Freitag u. Berndt, Wien VII., direkt bezogen werden kann.

### Zurückgesetzte

### Woll- u. Waschstoffe im Ausverkauf.

Alpaka	Muster	Waschstoffe
doppelbreit modernste Farben.	auf Verlangen franks ins Haus.	22 Pf. per Meter.
M. 1.15 per Meter.		Mooseline laine 60 Pf. per Meter.

versenden in einzelnen Metern franks ins Haus, neueste Modebilder gratis.

OETTINGER & Co., Frankfurt am Main.  
separat-Abteilung für Herrenkleiderstoffe.  
Bütkin von M. 1.35 Chevots von M. 1.95 an pr. Meter.

Kaufen Sie nur  
**Dr. Thompson's Seifenpulver**, das billigste und bequemste Waschmittel der Welt, und achten dabei genau auf den Namen „Dr. Thompson“ und die Schutzmarke „Schwan.“ Ueberall vorrätig.

Redaktion, Druck und Verlag der G. W. Kaiser'schen Buchhandlung (Emil Kaiser) Magold.

Senns Marke.



# Gerolsteiner Sprudel

## Tafelgetränk I. Ranges.

Preisgekrönt auf allen beschickten Ausstellungen,  
Aerztlicherseits empfohlen als wohlthuendes Getränk bei  
Magen- und Nierenleiden.

Haupt-Depôt:  
**Fr. Klais & Engel Nagold.**

Bureau: Calw, Kaiser-Wilhelm-Ring 14.



## Ausstellung für Elektrotechnik und Kunstgewerbe STUTTGART.

Schluss der Ausstellung Ende  
September 1896.

Visiten-Karten fertigt schnell und billig die Buchdruckerei des Blattes.

Spezialität  
gegen  
Wanzen,  
Flöhe,  
Küchen-  
Ungeziefer,  
Motten,  
Parasiten  
auf  
Haustieren  
u. u.



# Zacherlin

**wirkt staunenswert! Es tötet unüber-**  
troffen sicher und schnell jedwede Art von schädlichen Insekten und wird  
darum von Millionen Kunden gerühmt und gesucht. Seine Merkmale sind:  
1. die versiegelte Flasche, 2. der Name „Zacherlin“.

In Nagold bei H. Heh. Gauss, Cond.; in Gatterbach b. H. J. G. Gutekunst;  
in Wildberg bei H. Fr. Moser; in Calw bei Wieland & Pfleiderer.

## Resinoline

ist das **einzigste**, wirklich geruchlose

### Bodenöl

trocknet rasch, harzt und schmiert nicht, verhindert  
die lästige Staubbildung, macht das Holz sehr dauer-  
haft, grösste Ausgiebigkeit, einfache Behandlung.

Preis Mk. 1.25 p. Lit.

**Resinoline** eignet sich ganz besonders zur Behandlung von Fuss-  
böden stark frequentierter Localitäten, wie Schulzimmer, Wartsäle,  
Bureaux, Verkaufslöcher, Restaurants, Turnhallen etc.; ebenso für  
Linoleum-Teppiche und Mosaikböden. (H. 1520 J.)

Name und Fabrikmarke sind gesetzlich geschützt.

Man hüte sich vor **Nachahmungen** und verlange ausdrücklich **Resinoline**.

Generaldepôt für Württemberg und Sachsen: Koch & Schenk,  
Ludwigsburg. Niederlage in Nagold: E. Gras.

**Einsetzen künstlicher  
Zähne und Gebisse,  
sowie alle Zahnoperationen**  
bei **H. W. Ackermann,**  
Altensteig, Poststraße 144.

Für die Hausfrauen:  
Gebrannten ächten  
**Bohnen-Kaffee**  
empfiehlt die  
Holländische Kaffeebrennerei  
**H. Disque & Co., Mannheim,**  
seit Jahren bekannt und beliebt unter  
der Marke:

### „Elephanten- Kaffee.“

Borzügliche Mischungen von kräftigen  
und aromatischen Kaffees:

f. Westindischpr.	1/2 Kilo	Mk. 1.60
f. Menado	„ „ „	1.70
f. Bourbon	„ „ „	1.80
f. Mocca	„ „ „	2.—

Durch eigene, nur uns bekannte  
Brennmethode:

### Große Ersparnis.

**Kräftiger feiner Geschmack.**  
Nur acht in Packeten à 1/2, 1/4, 1/8 Kilo,  
mit Schutzmarke „Elephant“ versehen.  
Niederlage in Nagold bei  
**W. Hettler, H. Lang, Conditor**

### Triumph- !Accord-Zither!

patent., hochleg. und solides Instrument  
von Jedem sofort spielbar, 6 Accorde, 25  
Saiten, prächtiger, voller Klang, mit sämtl.  
Zubehör und 5 Notenheften, zus. ca. 100  
Stücke enth., nur Mk. 13.75 mit Verp.  
gegen Nachnahme. Tägl. ungeford. Belobig.  
**Richard Kor, Musikw., Duisburg.**

### Roststäbe

Beste und billigste Bezugsquelle  
Gehr. Ritz & Schweizer, Roststäb-  
Schwäb. Gmünd.

Nagold.  
Vorrätig in:

## Kleiner Führer durch Stuttgart.

Mit Illustrationen und einer Ueber-  
sicht der Ausstellungen und Festver-  
sammlungen von 1896 mit den versch.  
Programmen, einer Ansicht der Sängers-  
festhalle und 2 Spezialplänen.

Preis 50 J.

**G. W. Zaiser'sche**  
Buchhandlung.

### Zu jeder Jahreszeit

ob Sommer oder Winter, kann sich Jeder-  
mann einen vorzüglichen, gesunden und  
billigen Most bereiten mit  
**Jul. Schrader's Most-Substanzen**  
in Extraktform. Viel besser und  
praktischer als Rosinenmost. Pro  
Portion zu 150 Liter M. 3.20.

In Nagold bei Hch. Gauss.  
„Altensteig“ C. Burkhard.  
wo auch Prospekte gratis zu haben sind.  
Meine Firma lautet: **Julius  
Schrader, Feuerbach bei Stuttgart,**  
worauf ich genau zu achten bitte.

### Holzement, Dachpappe, Isolirplatten.

**Wilh. Volz,**  
Feuerbach-Stuttgart.



## Red Star Line

Roths Stern Linie  
Postdampfer von  
**Antwerpen**  
nach  
**New York**  
und  
**Philadelphia**

Auskunft ertheilen:  
von der Becke & Marsily, Antwerpen  
Schmidt & Dilmann in Stuttgart,  
Heinrich Vohrer in Heilbronn,  
Gustav Heller in Nagold.

## Dalma

tötet in drei Minuten alle  
**Fliegen,**  
**Schnaken und Flöhe**  
in Zimmer  
Rüche oder Stallung unter  
**Garantie.**

Nicht giftig!  
Dalma giebt es nur  
in mit   
versiegelten Flaschen  
zu 30 und 50 Pfg.  
**Patentbenzol**  
unbedingt notwendig, hält  
jahrelang, 15 Pfg.  
Zu haben in der Apotheke.

### Alles Berbrochene,

Glas, Porzellan, Holz u. s. w. fittet am  
allerbesten der rühmlichst bekannte, in  
Lübeck einzig prämierte  
**Fluß-Stauser-Gitt,**  
nur acht in Gläsern à 30 u. 50 J bei:  
Nagold: Gottlob Schmid, Kaufmann;  
Wildberg: O. Nagold: Adolf Frauer.

**Technikum Mittweida**  
— Sachsen —  
Maschinen-Ingenieur-Schule  
Werkmeister-Schule  
Elektrotechnisches Praktikum.

